

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1. 16.08.17

Befristete Arbeitsverträge bei Lehrern - auch in Bremen ein Problem?

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen der Stadt Bremen haben lediglich einen befristeten Arbeitsvertrag?
2. Wie viele zu den diesjährigen Sommerferien ausgelaufene, befristete Arbeitsverhältnisse von Lehrerinnen und Lehrern wurden nach den diesjährigen Sommerferien wieder aufgenommen, und mit wie vielen unbesetzten Lehrerstellen zum 1. September 2017 rechnet der Senat in der Stadt Bremen?
3. Wie bewertet der Senat die befristete Anstellung von Lehrerinnen und Lehrern sowie die Chancen auf ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

2. 16.08.17

Wie steht es um das Erlernen von Schreibschrift in Bremen?

Wir fragen den Senat:

1. An wie vielen Grundschulen wird derzeit der einphasige Schriffterwerb gelehrt, und welche Grundschulen planen zukünftig den einphasigen Schriffterwerb zu lehren; wie werden die Eltern darüber informiert?
2. Wie werden eine Beobachtung sowie eine Evaluation der Umstellung vom zweiphasigen auf den einphasigen Schriffterwerb durchgeführt, und ist geplant, die städtische Deputation für Kinder und Bildung hierüber zu unterrichten?
3. In welchem Umfang und von welchem Anbieter wurden Fortbildungen zur Umstellung auf den einphasigen Schriffterwerb für Lehrerinnen und Lehrer angeboten und auch angenommen?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

3.

16.08.17

Nach dem Tafel-TÜV - Wie geht es mit der Ausstattung an Bremer Schulen weiter?

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Tafeln waren zum Ende der Sommerferien in den Schulen in Bremen gesperrt, wie viele Tafeln sind bisher ersetzt worden, und wie viele Tafeln sind noch gesperrt, bzw. bei wie vielen Tafeln steht die Überprüfung noch aus?
2. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, die betroffenen Tafeln durch interaktive Whiteboards zu ersetzen?
3. Wie häufig sollen nach Meinung des Senats in Zukunft Prüfungen von Ausstattungsmaterialien, die ein mögliches Sicherheitsrisiko darstellen können, durchgeführt werden, und wie häufig ist dies in der Vergangenheit geschehen?

Julie Kohlrausch, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

4.

17.08.17

Misstände im Alten- und Pflegeheim Friedehorst

Wir fragen den Senat:

1. Seit wann waren der Bremischen Wohn- und Betreuungsaufsicht als zuständige Aufsichtsbehörde die Mängel im Alten- und Pflegeheim Stiftung Friedehorst und insbesondere in Haus 18 bekannt, und wie hat die Behörde diese Kenntnisse erlangt?
2. Welche Maßnahmen nach §§ 26 bis 29 des Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetzes (BremWoBeG) hat die Bremische Wohn- und Betreuungsaufsicht in Kenntnis der Mängel im Alten- und Pflegeheim Stiftung Friedehorst wann getroffen, und wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung dieser Maßnahme?
3. Wie viele Überprüfungen nach §§ 21 bis 23 BremWoBeG hat die Bremische Wohn- und Betreuungsaufsicht im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Juli 2017 durchgeführt, in wie vielen Fällen wurden dabei Mängel im Sinne von § 25 Abs. 1 BremWoBeG festgestellt, und welche Maßnahmen nach §§ 26 bis 29 BremWoBeG wurden von der Aufsichtsbehörde jeweils veranlasst, um diese Mängel zu beseitigen (bitte die festgestellten Mängel und Maßnahmen getrennt nach den betroffenen unterstützenden Wohnformen ausweisen)?

Klaus Remkes, Piet Leidreiter und Gruppe BIW

5.

17.08.17

Gewalt gegen Kontrolleure im Bremer ÖPNV

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele tätliche Angriffe auf Fahrkartenkontrolleure der BSAG wurden im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Juli 2017 registriert, und wie viele Kontrolleure sind dabei verletzt worden (bitte getrennt nach Jahren ausweisen)?
2. Was waren die festgestellten Motive der Angreifer, Gewalt gegen Fahrkartenkontrolleure anzuwenden (z. B. Schwarzfahren, Alkohol – bitte die fünf wichtigsten Motive und ihre Häufigkeit im oben genannten Zeitraum nennen), und wie viele der Täter aus Frage 1 hatten mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit?
3. Was unternimmt der Senat zur Prävention tätlicher Angriffe auf Fahrkartenkontrolleure, und welche Schutzmaßnahmen werden seitens der BSAG ergriffen, um solche Angriffe abzuwehren bzw. die gesundheitlichen Folgen von körperlichen Attacken durch Dritte für die betroffenen Mitarbeiter zu minimieren?

Piet Leidreiter und Gruppe BIW

6.

17.08.17

Außenstände des Amtes für Soziale Dienste

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch waren die Forderungen des Amtes für Soziale Dienste (Jugendamt) aus dem Unterhaltsvorschussgesetz gegen unterhaltspflichtige Elternteile zum Stichtag 31. Juli 2017, wie hat sich die Gesamthöhe dieser Forderungen im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2013 und dem 31. Juli 2017 entwickelt, und wie hoch waren die Rückholquoten (bitte getrennt nach Jahren sowie Forderungen aus Unterhaltsvorschüssen und sonstigen Forderungen ausweisen)?
2. Trifft es zu, dass die Sachbearbeiter der Unterhaltsvorschussstelle neben der Leistungsbewilligung auch für den Rückgriff auf Unterhaltsschuldner zuständig sind, und wenn ja, welche organisatorischen und personellen Maßnahmen plant der Senat, um den Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes in der Stadt Bremen effizienter zu gestalten und insbesondere durch eine konsequentere Bearbeitung der Rückgriffsfälle die Rückholquoten und damit die Einnahmen zu steigern?
3. Bis zu welchem Termin sollen die Maßnahmen aus Frage 2 umgesetzt sein, und welche Kosten fallen dafür an?

Klaus Remkes, Piet Leidreiter und Gruppe BIW

7.

21.08.17

Altes Sportamt

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich die Situation am ehemaligen Sportamt (Auf dem Peterswerder) hinsichtlich Vermietung und baulichem Zustand, einschließlich Außenanlagen, entwickelt, und wie soll die Immobilie künftig genutzt werden?
2. Inwiefern soll weiter geduldet werden, dass das Anwesen auch für gewaltorientierte Extremisten, z. B. für Aktions- und Blockadetrainings in Bezug auf Demonstrationen, genutzt wird?
3. Inwiefern ist bekannt, ob auch Nutzer des Areals des ehemaligen Sportamtes an gewalttätigen Protesten am G-20-Gipfel in Hamburg beteiligt gewesen sind, und gibt es aufgrund dieses Zusammenhangs eine gegebenenfalls anderweitige Einschätzung für die zukünftige Nutzung des Anwesens?

Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

8.

21.08.17

Agieren des Senats bei der Entwicklung des Kellogg-Geländes

Wir fragen den Senat:

Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen zur zukünftigen Entwicklung des Kellogg-Geländes zwischen der Stadt Bremen, dem derzeitigen Grundstückseigentümer und weiteren Kaufinteressenten?

Seit wann ist dem Senat bekannt, dass ein benachbartes Unternehmen ein Vorkaufsrecht für Flächenabschnitte des Kellogg-Geländes besitzt, das dieses laut eigenen Angaben auch ausüben will, und welchen Einfluss hat dieser Umstand auf den weiteren Planungsprozess, inwiefern sind dem Senat weitere Vorkaufsrechte Dritter bekannt?

Wieso wurden die städtischen Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft in der gemeinsamen Sondersitzung am 7. Juni 2017 (TOP 3.2) nicht von diesem Sachverhalt unterrichtet?

Silvia Neumeyer, Jörg Kastendiek, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9.

21.08.17

Dauerbaustelle an der Mahndorfer Heerstraße - wann sind die Baumaßnahmen endlich abgeschlossen?

Wir fragen den Senat:

Welche Gründe gibt es dafür, dass sich seit April 2017 auf der Mahndorfer Heerstraße eine ca. 500 m lange Baustelle befindet, die dazu führt, dass nur ein Fahrstreifen zur Verfügung steht und sich deshalb regelmäßig lange Staus auf der Straße bilden?

Wann werden die Baumaßnahmen in der Mahndorfer Heerstraße voraussichtlich abgeschlossen sein, und inwieweit haben sich die veranschlagten Kosten bis dahin erhöht?

Wurden die betroffenen Anwohner über die Gründe der langen Baumaßnahme informiert, und wenn nein, warum nicht?

Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

10.

22.08.17

Was wird aus der Verkehrsschule in der Vahr?

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Verkehrsschule in der Vahr?

Inwiefern wird der Senat die Verkehrsschule in der Vahr auch zukünftig unterstützen?

Inwieweit ist eine Förderung der Verkehrsschule durch WiN-Mittel zulässig?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

11.

22.08.17

Einstellungsverfahren bei Werkstatt Bremen

Wir fragen den Senat:

Ist dem Senat bekannt, dass befristet Beschäftigten bei Werkstatt Bremen – einem Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen – mit Verweis auf die Ausschreibungsrichtlinien des Senats vom 25. August 2015 die Teilnahme an einer internen Ausschreibung bei Werkstatt Bremen verwehrt wurde?

Hält der Senat dies mit der 2014 unterzeichneten „Bremer Erklärung zu fairen Beschäftigungsbedingungen“ für vereinbar, in der zugesagt wird, allen im bremischen öffentlichen Dienst Beschäftigten unabhängig von der konkreten Beschäftigungsform die Teilnahme an internen Ausschreibungen zu ermöglichen?

Sind dem Senat weitere Fälle bekannt, in denen Leiharbeitnehmern bzw. befristet Beschäftigten im bremischen öffentlichen Dienst die Teilnahme an dienststellen-, ressort- bzw. betriebsinternen Ausschreibungen verwehrt wurde?

Sigrid Grönert, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

12.

22.08.17

Alte Schule Burgdamm

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand des Senats für die Weiterentwicklung des Gebäudes und zugehörigen Geländes „Alte Dorfschule Burgdamm“ zu einem neuen Kita-Standort?
2. Welche aktuellen, aussagefähigen Zahlen liegen dem Senat zu den Kosten und der Realisierungsdauer für Renovierung und Umbau des alten Gebäudes oder zur Alternative eines Abrisses und Neubaus an dem Standort vor?
3. Wie berücksichtigt der Senat in seinen Planungen den massiv vor Ort aus allen Bevölkerungskreisen vorgetragenen Wunsch, das alte Gebäude und das Ortsbild zu erhalten?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

13.

23.08.17

Geht der Senat dem Verbleib von 166 unbegleiteten minderjährigen Ausländern nach?

Wir fragen den Senat:

Welchen Kenntnisstand hat der Senat über den Verbleib der 166 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (umA), die sich der Umverteilung in andere Bundesländer entzogen haben?

Wie wird aktuell in solchen Situationen verfahren und nach dem Verbleib der Jugendlichen geforscht?

Wie viele dieser Jugendlichen halten sich nach mehrfach erfolglosen Umverteilungsversuchen mit welchem Status weiterhin in Bremen auf, und durch welche Maßnahmen werden sie betreut?

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

14.

28.08.17

Grundstücksveräußerungen Kränholm

Ich frage den Senat:

1. Ist es richtig, dass der Umweltbetrieb Bremen die Grundstücke Kränholm und Billungstraße an die Stiftung Kränholm veräußert hat?
2. Kann der Senat die Übertragungsdokumente vom 20. Februar 2007 (nach Angaben des Senats vom 8. Juni 2017 und 17. August 2017 der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft) und den Vorlaufschriftverkehr dazu der Stadtbürgerschaft – oder in einem anderen möglichen Rahmen bzw. Personenkreis – vorlegen?

Alexander Tassis (AfD)

15.

28.08.17

Liegegelder Veranstaltungsschiffe

Ich frage den Senat:

1. Wie viel Liegegeld und Abgaben für Strom und Wasser müssen die Veranstaltungs-, Gastronomie- und sonstigen tourismusrelevanten Schiffe an Tiefer/Schlachte zahlen (bitte einzeln auflühren)?
2. Gibt es besondere Regelungen bei diesen Kosten für das Betonschiff „Treue“, und wenn ja, warum?

Alexander Tassis (AfD)

16.

13.09.17

Bauvorhaben von Kindertagesstätten auf öffentlichen Flächen

Wir fragen den Senat:

1. Wann sollen Bauvorhaben von Kindertagesstätten auf öffentlichen Flächen geplant und beschlossen werden?
2. Wie viele öffentliche Flächen sind geeignet für den Bau von Kindertagesstätten?
3. Wie viele Bauvorhaben von Kindertagesstätten kann Immobilien Bremen bis 2020 realisieren?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE